



FLOHMARKT DER GESCHENKE

„Solidarität ist die einzige Investition, die nie misslingen wird.“

Der **Flohmarkt der Geschenke** entstand durch das Zusammenwirken von verschiedenen Vereinen wie **Arci**, **Arciragazzi Bolzano**, der **Cooperativa Sociale Baobab** und **Jugend Cultura Unterland**. Das gemeinsame Ziel, welches man sich in diesem Moment gesetzt hat, ist Flüchtlingen der Ukraine konkret Hilfe zu leisten.

Im Keller eines Wohnhauses, am **Christkönigplatz 7 in Bozen**, wurde der sogenannte *Flohmarkt der Geschenke*, eingerichtet. Es wurden Kinderspielzeug, Kleider, Schuhe, Schulmaterial und Hygieneartikel gesammelt und hier zur Verfügung gestellt. All das stammt von zahlreichen Familien Bozens, welche sich an dieser Aktion beteiligt haben. Die Flüchtlingsfamilien können sich hier mit dem Notwendigsten versorgen.

Da es den Familien freigestellt wird, selbst zu bestimmen und auszusuchen, was sie am nötigsten brauchen, versucht man ihnen auf diese Weise, etwas „Normalität“ in einem ruhigen Umfeld, zu vermitteln. Dies ist eines der Ziele, welche man mit diesem Projekt verfolgt.

„Das Vorhaben ist durch den Einsatz von vielen Freiwilligen verschiedener Vereine entstanden, welche auf den Beginn des Krieges in der Ukraine, mit dem Aufruf zur Solidarität, reagiert haben“, so **Sergio Bonagura** von *Arci* und *Arciragazzi Bolzano*.

„Die Kooperative *Baobab* ist aus dem Zusammenwirken von Erzieherinnen verschiedener Nationalitäten, Herkunft und Muttersprache entstanden.“ Nach **Maria Giovanna Dorigatti**, der Präsidentin des *Baobab*, sei die konkrete Umsetzung des Projekts auch ein gemeinsames Erleben von positiver Kraft und habe auch eine gewisse erzieherische Funktion. „In einer Welt, welche uns mit primitiven, gewalttätigen Auswüchsen, mit kriegerischen Handlungen konfrontiert, ist dies ein Weg, um dazu beizutragen, jenen zu helfen, die davon betroffen sind. Verschiedene Faktoren sind verantwortlich dafür, die eine solidarische Hilfe zur logischen Folge machten: die Nähe des eigenen Herkunftslandes einiger Mitarbeiterinnen zur Ukraine sowie die direkte ukrainische Herkunft einiger Kinder, welche selbst regelmäßig den besagten Verein besuchen.“

Die gesamte Initiative steht im Zentrum des Projekts, welches die Vereine *Arci*, *Arciragazzi Bolzano* und *Jugend Cultura Unterland* ins Leben gerufen haben. Zudem werden am **14. April** gesammelte **Hilfsgüter in die Republik Moldawien befördert**. Die ersten beiden Kleinbusse haben den Ort Carpineni zum Ziel. Dort befindet sich ein Aufnahmezentrum, in welchem sich zurzeit insgesamt 50 Frauen und Kinder aufhalten. Die Fahrt dorthin wird vom **Lions Club Unterland** finanziert.

„Der Verein *Jugend Cultura Unterland*, welchem die Jugendzentren von Auer, Neumarkt und Laag unterstellt sind, kann mit diesem Projekt dazu beitragen, den Jugendlichen zu zeigen, dass man durch tatkräftige Unterstützung dem Nächsten helfen kann. „Etwas zu tun“ wird somit auch zur Möglichkeit, einer tragischen Situation, aber auch einer stagnierenden Frustration Herr zu werden, indem man dies alles in eine positive Initiative und in eine Geste der Solidarität verwandelt“, so **Michele Braito**, der Geschäftsführer der Jugendzentren.



„Freiwilligenarbeit und der Dritte Sektor sind eine wichtige Ressource des sozialen Zusammenhalts unserer Gesellschaft. Diese Initiative hat wertvolle, andere unterstützende, Energie freigesetzt, welche dazu beiträgt, unsere Stadt sich von der besten Seite zeigen zu lassen“, meint **Juri Andriollo**, Gemeindeassessor für Sozialpolitik, welcher die Initiative unterstützt.

Für Informationen:

Sergio Bonagura

info@arci.bz.it

0471/323648